

PORTRÄT: *Atomkraft? Nej Tak*

Aufklärerin über Atomkraft Anne Lund, *1954, Aarhus, Dänemark

von Nora Roesky



ILLUSTRATION: MÄMI BUDDRUHS

Der Bekanntheitsgrad ihres Logos ist überwältigend. Es ist in 60 Sprachen übersetzt worden.

Mit einem orangefarbenen Wachsmalstift malte Anne Lund die bekannte lachende Sonne, die der Inbegriff der Anti-Atomkraft-Bewegung geworden ist. Das Orange war ein Erbe der 60er-Ästhetik, das Gelb und Schwarz kam von den Schildern, die vor atomarer Strahlung warnen.

Anne Lund hat ihr Logo allerdings weder reich noch berühmt gemacht. 1975 entwarf sie, nachdem sie mehrere Monate an der Idee für ein Symbol für die Bewegung feilte, auf einem Küchentisch im dänischen Aarhus die Sonnenmarke. 45 Jahre später symbolisiert die Sonne immer noch den Widerstand gegen die Atomkraft und wurde inzwischen aufgrund ihres hohen Wiedererkennungswerts für viele weitere Bewegungen adaptiert. Vielleicht hat das auch damit zu tun, dass es ein optimistisches Logo ist und eben keines, das Angst macht. Andere Symbole der Anti-Atomkraft-Bewegung in den 70er-Jahren zeigten eine geballte Faust oder eine Schwangere, von Neutronenzeichen bedroht.

„Ich dachte es wäre besser, eine positive Alternative zu zeigen. Die Sonne erzeugt nicht nur Solarenergie, sondern symbolisiert auch die Kräfte der Natur, wie Wind und Wasser, die die ganze Existenz der Erde bestimmen.“

Damals war Anne Lund 21 Jahre alt und studierte Wirtschaft. Eine Optimistin, was man auch deutlich an ihren Gesichtszügen erkennen kann. Mit ihrem Optimismus und ihrem Vertrauen darauf, dass ein Dialog besser ist, als das ultimative NEIN, hat sie mit ihrer Organisation für Aufklärung über Atomkraft viel bewirkt. Nicht nur,

„Ich dachte es wäre besser, eine positive Alternative zu zeigen. Die Sonne erzeugt nicht nur Solarenergie, sondern symbolisiert auch die Kräfte der Natur, wie Wind und Wasser, die die ganze Existenz der Erde bestimmen.“

dass ihre Sonne inzwischen weltbekannt geworden ist und eine enorme Bedeutung hat, auch ein ganzes Land hat durch den Dialog niemals Atomkraftwerke gebaut. Dänemark ist heute das Land der Stunde in Sachen Windkraft, Fernwärme und Energiesparen – in den Klimadiskussionen ganz weit vorn. Aufgrund des Widerstandes, der in Dänemark damals durch alle Bevölkerungsgruppen ging, wurde trotz enormen Drucks der Elektrizitätsgesellschaften kein Atomkraftwerk gebaut. Ein großer Erfolg, der auch der Sonne von Anne Lund zu verdanken ist. Hätte sie auch nur wenige Cent für jede verkaufte Sonne erhalten, wäre sie heute reich. Stattdessen wurde von dem Erlös weiterer Widerstand finanziert.

Wenn man sich heute Fotos von Frau Lund anschaut, bekommt man das Gefühl, eine glückliche und zufriedene Frau zu sehen. Vielleicht haben sie der ausgebliebene Reichtum und die weitestgehende Unbekanntheit vor vielem bewahrt. Heute lehrt sie an einer Universität in Aarhus. ◀

